

---

**Produktname: MADD Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab13558**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	183kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	MADD MADD; DENN; IG20; KIAA0358; MAP kinase-activating death domain protein; Differentially expressed in normal and neoplastic cells; Insulinoma glucagonoma clone 20; Rab3 GDP/GTP exchange factor
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	8567.0
<b>SwissProt ID</b>	Q8WYG6
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid aus humanem MADD hergestellt. Aminosäurebereich: 751–800

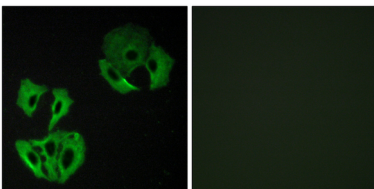
## Hintergrund

Tumornekrosefaktor alpha (TNF-alpha) ist ein Signalmolekül, das mit einem von zwei Rezeptoren auf Zellen interagiert, die für die Apoptose bestimmt sind. Das apoptotische Signal wird in diesen Zellen durch zytoplasmatische Adapterproteine weitergeleitet. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Adapterprotein mit Todesdomäne, das mit der Todesdomäne des TNF-alpha-Rezeptors 1 interagiert, um die mitogenaktivierte Proteinkinase (MAPK) zu aktivieren und das apoptotische Signal zu verstärken. Es ist membrangebunden und wird in neoplastischen Zellen stärker exprimiert als in normalen Zellen. Für dieses Gen wurden mehrere Transkriptvarianten beschrieben, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Achtung: Die hier gezeigte Sequenz stammt aus einer automatischen Ensembl-Analyse-Pipeline und sollte als vorläufiges Ergebnis betrachtet werden. Funktion: Spielt eine wichtige Rolle bei der Regulation von Zellproliferation, Überleben und Zelltod durch alternatives mRNA-Spleißen. Isoform 5 führt zu erhöhter, Isoform 2 zu verringerter Zellproliferation. Wandelt die GDP-gebundene, inaktive Form von RAB3A, RAB3C und RAB3D in die GTP-gebundene, aktive Form um. MADD ist Bestandteil des TNFRSF1A-Signalkomplexes und verknüpft TNFRSF1A mit der MAP-Kinase-Aktivierung. Es spielt eine wichtige regulatorische Rolle beim physiologischen Zelltod (TNF- $\alpha$ -induzierte, Caspase-vermittelte Apoptose). Isoform 1 ist apoptoseinduzierend, Isoform 5 ist resistent, und die Isoformen 3 und 4 haben keine Wirkung. Die Überexpression von MADD aktiviert die mitogenaktivierte Proteinkinase ERK (extrazellulär signalregulierte Kinase). Die Expression der MADD-Todesdomäne stimuliert sowohl die ERK- als auch die c-JUN-N-terminale Kinase (MAP-Kinasen) und induziert die Phosphorylierung der cytosolischen Phospholipase A2. Ähnlichkeit: Gehört zur MADD-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine dDENN-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine Todesdomäne. Ähnlichkeit: Enthält eine DENN-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine uDENN-Domäne. Untereinheit: Interagiert über ihre eigene Todesdomäne mit der Todesdomäne von TNFRSF1A. Gewebespezifität: Stark exprimiert im fetalen Gehirn und in der Niere; im adulten Hoden, Eierstock, Gehirn und Herzen. Isoform 5 wird konstitutiv in allen Geweben exprimiert. Isoform 7 wird in der fetalen Leber und in verschiedenen Krebszelllinien exprimiert.

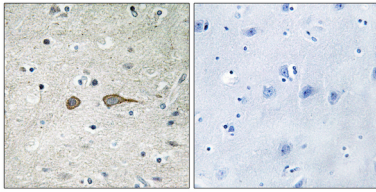
## Forschungsbereich

FADD; Krebs; Zelltod; Apoptose; Rezeptoren; Todesrezeptoren und -liganden; TRADD; Stoffwechsel; Stoffwechselwege und -prozesse; Mitochondrienstoffwechsel; Mitochondrienmarker; Invasion/Mikroumgebung

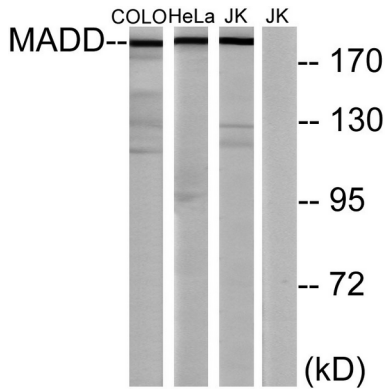
## Bilddaten



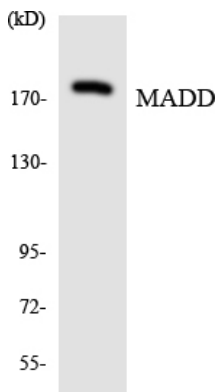
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem MADD-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



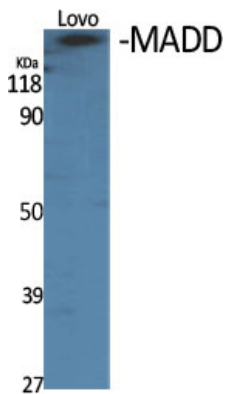
Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des MADD-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



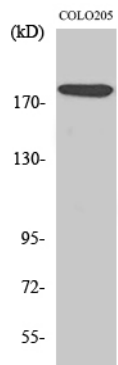
Western-Blot-Analyse von Lysaten aus COLO-, HeLa- und Jurkat-Zellen unter Verwendung des MADD-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HepG2-Zellen unter Verwendung des MADD-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung von MADD-polyklonalen Antikörpern in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen mit MADD-polyklonalem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000